

DVB-T-Empfang unterbrochen

WIESBADEN (red). Wegen Wartungsarbeiten am Sendestandort Wiesbaden-Hohe Wurzel ist der DVB-T-Empfang am Freitag, 30. Oktober, von 9.05 Uhr bis 12 Uhr für rund drei Stunden unterbrochen. Dadurch kommt es rund um Wiesbaden und Mainz zu Empfangsproblemen. Betroffen sind die TV-Programme hr-fernsehen, Das Erste, Phoenix, ARTE, tagesschau24, WDR Fernsehen, Bayerisches Fernsehen und SWR Fernsehen. Während der Arbeiten werden die DVB-T-Kanäle 37 und 53 abgeschaltet.

KURZ NOTIERT

Gottesdienst am Reformationstag

WIESBADEN (red). Die Marktkirchengemeinde lädt ein zum Gottesdienst am Reformationstag am Samstag, 31. Oktober, 10 Uhr. Den Gottesdienst gestaltet die Prädikantin Margot Klee.

Flohmarkt in der Bücher-Halle

WIESBADEN (red). Am Sonntag, 1. November, findet der Flohmarkt in der Bücher-Halle, Weidenbornstraße 1, statt. Er ist zwischen 8 Uhr und 14 Uhr geöffnet.

Freizeitsportkurse starten

WIESBADEN (red). Die Freizeitsportkurse der Stadt beginnen ab Montag, 2. November. Es werden Gymnastik, Fitness-Training oder Rückenschule ohne Vereinsbindung angeboten. Die Teilnehmerkarten sind in den Übungsstunden für 30 Euro erhältlich und bis zum Beginn der Weihnachtsferien gültig. Immer montags von 16.30 bis 18 Uhr findet ein Kurs in der Schumann-Schule, Schumannstraße 18, statt. Donnerstags werden die Übungen von 20 bis 22 Uhr – nur für Damen – in der Eichendorff-Schule, Otto-Reutter-Straße 5, veranstaltet. Für weitere Auskünfte steht das Sportamt telefonisch unter 0611-315412 zur Verfügung.

Wiesbadener Wandertage

WIESBADEN (red). Der Wiesbaden International Wandering Club veranstaltet am Sonntag, 1. November, die letzte Wanderung in diesem Jahr. Start und Ziel ist das Gemeinschaftshaus an der Sporthalle der Fliedner-Schule, Biegerstraße 15. Interessierte können zwischen 8 und 13 Uhr an den Start gehen. Zielabschluss ist um 16 Uhr.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen ATU Auto-Teile-Unger, Douglas, Media Markt, Hugendubel, Spiele Max AG und Klausner bei.

REDAKTION WIESBADEN

Sekretariat:
Christine Herber
Telefon: 0611-355-5327
Fax: 0611-355-5407
E-Mail: wiesbaden-lokales@vrm.com

Redaktion:
Wolfgang Degen (deg) -5371
Eva Bender (evb) -5315
Nele Leubner (nle) -5370
Birgit Emnet (be) -5330
Heinz-Jürgen Hauzel (hz) -2230
Anke Hollingshaus (hol) -5256
Manfred Knispel (MK) -2213
Patrick Körber (pak) -5335
Birgitta Lamparth (mel) -2248
Michaela Luster (ml) -5376

Regionale Vertriebsleiter:
Anzeigen: Achim Pflüger
0611-355-3100
Lesermarkt: Bernd Atofr -5299



Abbruchantrag ist gestellt: Das Bellwinkel-Haus in der Schulgasse.

Foto: wita/Uwe Stotz

Bellwinkel-Haus vor Abriss?

SCHULGASSE Abbruchantrag ist gestellt/Entscheidung offen/Schröder statt Sushi nebenan

Von Anke Hollingshaus

WIESBADEN. Das Bellwinkel-Haus in der Schulgasse gegenüber von Karstadt soll abgerissen werden. So jedenfalls der Wunsch der Eigentümer, die einen Abbruchantrag gestellt haben. Die Leiterin des Bauaufsichtsamts, Christiane Fordey-Stange, bestätigt den Eingang des Abbruchantrags. Entschieden sei darüber aber noch nicht. Weil das Haus unter Denkmalschutz steht, müssen nicht nur das Stadtplanungs-

und das Umweltamt ein Votum über den Abriss abgeben, auch die Denkmalpflege muss sich äußern. Wie ausführlich berichtet, hatte die Metzgerei Bellwinkel Ende Mai ihren Laden und den beliebten Imbiss direkt nebenan geschlossen.

Mindestens drei Monate

Der Abbruchantrag wurde, wie jetzt bekannt wurde, Ende September gestellt. Bis er bearbeitet ist und alle zuständigen Ämter Stellung bezogen

haben, dauert es laut Fordey-Stange mindestens drei Monate.

Das Bellwinkel-Haus soll einem Limburger Unternehmen gehören. Dort war allerdings gestern niemand erreichbar. Was im Einzelnen geplant ist, wenn denn der Abbruch genehmigt wird, ist noch nicht bekannt.

Neben dem ehemaligen Bellwinkel-Laden war ein Sushi-Restaurant. Dort soll eine Filiale der Bäckerei Schröder einziehen. „Wir möchten in jedem

Fall noch dieses Jahr eröffnen“, berichtet Kai Schröder. Wann genau, das hänge vom Umfang der Umbauarbeiten ab. In der neuen Filiale soll es auch Sitzplätze geben, auch ein Barista, ein professioneller Kaffeezubereiter, wird dort arbeiten. Die Filiale ist dann die 47. des Unternehmens in Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und in Mainz. Schröder hat auch direkt gegenüber, im Karstadt „Perfetto“, ein Geschäft. „Auch dieses bleibt erhalten“, kündigt Kai Schröder an.

Absage an die „Schwarze Null“

FINANZEN Verdi lädt zur Haushaltsdebatte ins gut besuchte „Wohnzimmer“ ein

Von Christina Oxfor

WIESBADEN. Der Rasenmäher, räumte der SPD-Fraktionsvorsitzende Christoph Manjura ein, sei „keine gute Idee“ gewesen. Und: Man sei sich mit dem Koalitionspartner über eine Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer zur Entlastung des Haushalts „soweit einig“, spruchreif allerdings sei sie noch nicht: Im gut besuchten „Wohnzimmer“ in der Schwabacher Straße, in das die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) zur Diskussion über einen „zukunftsicheren Haushalt“ geladen hatte, war vereinzelt Grummeln nicht zu überhören. Denn trotz unerwarteter Mehreinnahmen aus dem Kommunalen Finanzausgleich, die den Spardruck auf den Doppelhaushalt 2016/2017 mindern, und etwaiger Steuererhöhungen wurde die Sorge um die Bewahrung der nach den Worten von Sozialdezernent Arno Goßmann „qualitativ guten Arbeit der Stadtverwaltung“ angesichts knapper Kassen laut. „Wenn's gut werden soll, muss es anders werden, als es jetzt ist“, brachte Verdi-Vorstandsmitglied Margarete Unkhoff, Vorsitzende des Gesamtpersonalrates der Stadt, die Forderung gleich zu Beginn der Podiumsdiskussion auf den Punkt.

Besser werden könne es nach Ansicht von Christiane Hininger, Vorsitzende der Grünen-Fraktion, wenn die städtischen Beteiligungen einen größeren Beitrag zum Haushalt leisteten. Sie sieht etwa bei den Kraftwer-

ken Mainz-Wiesbaden (KMW) in Sachen Abgaben „noch Luft nach oben“. Dem vermochte sich Rainer Emmel vom Finanzdezernat, der bei der Haushaltsdebatte vom „Klagen auf hohem Niveau“ sprach, nicht anzuschließen: Die Gesellschaften trügen zur Konsolidierung des Haushalts bereits mit Millionenbeträgen bei. Ob die Stadt zu viele freiwillige Leistungen übernehme? Nein,



Nach Meinung der Grünen könnten die städtischen Beteiligungen einen größeren Beitrag zum Haushalt leisten, bei den Kraftwerken Mainz-Wiesbaden (KMW) etwa sehen sie „noch Luft nach oben“. Die Kammereileitung ist anderer Ansicht. Archivfoto: Bildagentur Alfons Rath

beschied Petermartin Oschmann (CDU). Und wegen dieser Leistungen sei der Haushalt auch nicht in Schieflage. Die entsteht nach Worten Goßmanns durch ein „signifikantes Einnahmeproblem“. Gleichwohl forderten sowohl Hartmut Bohrer, Vorsitzender der Fraktion Linke/Piraten, als auch Hininger die Investition in die Sanierung maroder (Schul-)Gebäude zum jetzigen

Zeitpunkt – das helfe in der Zukunft, Geld zu sparen. Weitergehend einig waren sich die Diskutanten bei der Absage auf die „Schwarze Null“ im Doppelhaushalt: Auch dann werde das Land den Haushalt genehmigen.

„Quadratur des Kreises“

Von der Bewahrung des „sozialen Friedens“, der „Quadratur des Kreises“, von „zusätzlichen Bedarfen“ und dem Setzen gezielter Schwerpunkte statt des Kürzens nach dem Rasenmäher-Prinzip war im „Wohnzimmer“ die Rede. Und von langfristigen Einnahmeoptionen wie der Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer oder der Anhebung der Hundesteuer und/oder der Kurtaxe (Manjura). Die Grünen plädieren zudem dafür, die Beraterverträge der Stadt unter die Lupe zu nehmen, „bevor Kita-Zeiten verkürzt werden“ (Hininger).

Hoffnungen werden in die künftige Arbeit der AG Struktur gesetzt, die unter anderem prüfen soll, welche Aufgaben tatsächlich von der Stadt zu vollbringen sind. Während Unkhoff bemängelte, dass die Personalvertretung nicht Teil der Arbeitsgruppe sei, suchte Goßmann die Diskrepanz zwischen dem Anspruch der Bürger und dem Personalbestand zu verdeutlichen: Aufgaben und Personal müssten übereinstimmen, sagte er. Nicht erwähnt blieb in diesem Zusammenhang der „noch immer viel zu hohe Krankenstand“ in der Stadtverwaltung.

Netto
Marken-Discount

Super
Wochenende

Do Fr Sa

gültig von Donnerstag, 29.10.15
bis Samstag, 31.10.15

Punkte dich glücklich
Deutschland Card

Jetzt neu bei Netto

Chavroux
Friskäse

45 – 48%
Fett i. Tr.,
versch.
Sorten
150 g
(1.33 /
100 g)



50
Zusatz-
Punkte

statt 2.19

1.99

ausgenommen sind: Pfand, Tabakwaren, Eduscho/Tchibo, Buch- und Presseerzeugnisse, Gutscheine- und Guthabenkarten und Pre- und Anfangsmilchmahlung.

Tafeläpfel rot

Deutschland, Kl. II, Sorte: siehe Kartonaufdruck
(-83 / kg)



3 kg Karton

Aktion

2.49

Dallmayr Prodomo

Kaffee prodomo
oder
entcoffeiniert
500 g
(7.98 / kg)



-31%
statt 5.79

3.99

Nutella

Nuss-
Nougat-
Creme
(4.43 / kg)



-24%
statt 2.65

1.99

Valensina

Saft
versch.
Sorten,
pfandfrei
1 Liter



-37%
statt 1.59

0.99

KW 44 / Sued/Nord/West

Netto Marken-Discount AG & Co. KG Industriepark Pontholz 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Die abgebildeten Artikel sind nicht in allen Filialen erhältlich und können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein. * Nicht bei Netto City erhältlich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.